

### Länger geöffnet und wärmeres Wasser

ALSFELD (red). Winterzeit ist Badezeit – nicht nur zu Hause in der gemütlichen heißen Wanne, sondern auch im hiesigen Hallenbad. Deshalb hat das Alsfelder Erlenbad seine Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien erweitert und die Wassertemperatur auf 31 Grad im Schwimmerbecken angehoben. So können Familien – auch die, die zwischen den Jahren mal wieder zu Besuch in der alten Heimat sind – schöne Badeferien in Alsfeld verbringen.

Das Hallenbad hat täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet. In der Zeit können Besucher alle drei Becken – Schwimmerbecken mit Nichtschwimmerbereich, Babybecken und Bewegungsbecken – mit allen Möglichkeiten nutzen: klettern, springen, rutschen, Massagedüsen genießen, Bahnen ziehen, tauchen oder einfach nur platschen und miteinander spielen.

In den Ferien wird das Wasser des großen Beckens und die Außentemperatur des Hallenbades erhöht. Möglich ist dies, da in den Ferien kein Vereins- und Schulsport stattfindet. „Als Sportbad können wir die Wassertemperatur nicht über 30 Grad haben, da Sport sonst unmöglich ist, aber in den Ferien heizen wir etwas ein, damit gerade Familien mit Kindern länger im Wasser bleiben und die Freizeit bei uns genießen können“, haben die Geschäftsführer der Bäder GmbH Kai Gehrau und Ralf Kaufmann beschlossen. „Vor Weihnachten wird angeheizt, rechtzeitig zum zweiten Feiertag ist das Wasser dann auf 31 Grad.“

#### Öffnungszeiten

Während der Feiertage – am 24. und 25. Dezember sowie am 31. Dezember und 1. Januar – hat das Hallenbad geschlossen. Ebenso die Sauna und die Salzgrotte. Die Sauna ist sonst während der Weihnachtsferien wie üblich geöffnet, werktags wegen der andauernden, aber zügig vorangehenden Bauarbeiten an der Eventsauna von 16 bis 22 Uhr, an den Wochenenden von 10 bis 22 Uhr. Die Salzgrotte hat wie immer geöffnet: werktags 14.30, 16.30, 18.30 und 19.30 Uhr, am Wochenende zusätzlich um 10.30 Uhr für Kinder und 12.30 Uhr für jedermann.

#### IN KÜRZE

### Wanderpläne

ALSFELD (red). Ab sofort sind im Tourist-Center Alsfeld am Marktplatz die neuen Wanderpläne 2018 des Touristenclub „Gut zu Fuß“ kostenfrei erhältlich. Das teile der Vorsitzende des Touristenclubs Franz Payer mit.

### Öffnungszeiten

ALSFELD (red). Das VGO-Servicezentrum in Alsfeld hat geänderte Öffnungszeiten an den Tagen nach Weihnachten. Das teile die Verkehrsgesellschaft in einer Pressemitteilung mit. Im Alsfelder Bahnhof ist die VGO zu erreichen von Mittwoch, 27. bis Freitag, 29. Dezember, jeweils von 7.30 bis 13 Uhr.

### Verkehrsbehörde

VOGELSBERGKREIS (red). Zwischen den Jahren ist die Kreis-Verkehrsbehörde in Alsfeld am Donnerstag, 28. Dezember, und Freitag, 29. Dezember, von 7 bis 12 Uhr geöffnet. Die Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde in Lauterbach bleibt an diesen beiden Tagen geschlossen. Die Kreisbehörde hat Außenstellen in den Kommunalverwaltungen der Städte und Gemeinden. In Homberg ist die Verkehrsbehörde vom 27. bis 29. Dezember von 8.30 bis 11.30 Uhr, in Kirtorf am 27. und 28. Dezember von 8 bis 11 Uhr geöffnet.



### Neues Kühlfahrzeug für die Alsfelder Tafel

„Es ist nicht selbstverständlich, dass man in der Region 11 000 Euro Spenden zusammenbekommt“, fasste Mathias Köhl (Zweiter von links), Vorsitzender der Alsfelder Tafel, seinen Dank in Worte. Am Dienstagmittag konnten er und der stellvertretende Vorsitzende Dittmar Gerhard (rechts) bei der Autobörse Köhler ein neues Kühlfahrzeug in Besitz nehmen. Finanziert wur-

de das Auto zu einem Drittel aus Mitteln der „Stiftung Life“, zu einem Drittel aus Eigenmitteln und zu einem Drittel aus Spenden. „Das sind die Vorgaben der Stiftung“, erläuterte Köhl. Für die rund 11 000 Euro aus Spendengeldern zeigte sich vor allem der Lions-Club Alsfeld verantwortlich. 5000 Euro als Anschubfinanzierung steuerte der Club selbst bei, Lions Deutschland und hei-

mische Spender stockten den Betrag auf, wie der Lions-Präsident Gerhold Balzer (Zweiter von rechts) und der Activity-Beauftragte Sascha Klohk, erklärten. Carsten Ebert (links), Geschäftsführer der Autobörse Köhler, erklärte, dass sein Haus in den kommenden fünf Jahren die Wartung und Verschleißteile übernehmen wird.

(hek)/Foto: Irtek

## Partner für Jungimker

BIENZUCHT Peter Michel will Interessierten die Imkerei näher bringen

LEUSEL (red). In Teilen Chinas müssen während der Obstblüte Menschen mit Pinseln in den blühenden Bäumen herumsteigen und die Arbeit von Insekten, die Bestäubung der Blüten verrichten. Bienen, Hummeln und zahlreiche andere bestäubende Insekten sind in diesen Landstrichen schon ausgerottet. „Inzwischen ist das Insektensterben auch in unserem Land in aller Munde. In den vergangenen 50 Jahren sind drei Viertel unserer Insekten verschwunden“, teilt Imkermeister Peter Michel aus Leusel in einer Pressemitteilung mit.

Das Phänomen sei bedauerlicherweise weltweit zu beklagen, besonders in den Industrienationen und führenden Schwellenländern. Ursachen seien im Wesentlichen massiver Einsatz von Pestiziden, Insektiziden und Herbiziden, also Schädlingsvernichtungsmitteln und Unkrautvernichtungsmitteln. Erst in zweiter Linie seien Seuchen und Krankheiten dafür verantwortlich. „Circa 80 Prozent der Erzeugung

unserer pflanzlichen Nahrungsmittel sind auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen. Von den verschiedenen unmittelbaren Beteiligten – Imker, Landwirtschaft, chemische Industrie und Agrarpolitik – werden die Fakten bezüglich der Verursachung und der jeweils Schuldigen jedoch sehr unterschiedlich beurteilt und gesehen“, stellt Michel fest. Es mure an wie das Spiel „Schwarzer Peter“. Gegenseitige Schuldzuweisungen und ergebnislose Diskussionen brächten jedoch niemandem weiter.

„Während meiner nunmehr 55-jährigen Imkertätigkeit, davon 18 Jahre im Hauptberuf, sowohl in Deutschland als auch im europäischen und überseeischen Ausland, habe ich viel über Bienenzucht und -haltung gelernt und ebenso viele Erfahrungen gesammelt. Diese Erkenntnisse und das erworbene Wissen möchte ich gerne an Menschen, die an Bienen und Imkerei interessiert sind, weitergeben“, sagt Michel. Gerne übernehme er Patenschaft

für Imkereianfänger, egal welchen Alters, zur Unterstützung mit Rat und Tat. Ab März 2018 stehe er für Fachgespräche und Demonstrationen der im Verlauf des Bienenjahres anstehenden Arbeiten am Bienenvolk an seinem Bienenstand in Leusel zur Verfügung.

Zu Besichtigungen, zum Schnuppern in ein Bienenvolk, zum Lecken frischen Honigs in der Saison im Mai und Juni lädt Michel Kindergarten- sowie Schulkinder ein. „Mein Bienenstand steht nach Vereinbarung jederzeit für Interessierte offen. Gerne zeige und erkläre ich die wundersame Welt des Bienenvolks“ so der Imker, der die Veranstaltungen kostenlos anbietet.

Selbstbau der Bienenkästen oder Montage vorgefertigter Kästen unterstütze Michel, der laut Pressemitteilung auch einen Gesellenbrief im Tischlerhandwerk hat, ebenfalls mit Rat und Tat. Er ist unter der Telefonnummer 06651/802769 oder per E-Mail an pro-garten@t-online.de erreichbar.

### Trauercafé „Die Brücke“ öffnet seine Pforten

ALSFELD (red). Abschied nehmen ist oft eine schmerzhafteste Erfahrung – auf den Verlust eines geliebten Menschen folgen viele Gefühle: Einsamkeit, Trauer, Wut. Häufig fühlen sich trauernde Menschen allein gelassen und unverstanden und sind kaum in der Lage, ihre Trauer allein zu bewältigen. Manche sehnen sich nach dem Austausch mit Menschen in einer ähnlichen Situation – Gespräche über gemeinsame Erfahrungen und über Wege aus der Trauer können hilfreich sein. Der Alsfelder Hospizverein bietet trauernden Menschen die Möglichkeit, über ihre Trauer zu sprechen und mit anderen Menschen zusammenzukommen. An jedem ersten Donnerstag im Monat öffnet das Trauercafé „Die Brücke“ im Café der Alten Molkerei seine Pforten. Auch für Menschen mit einer Gehbehinderung ist seitlich ein barrierefreier Eingang vorhanden. Von 15 bis 17 Uhr stehen dort auf Wunsch auch ausgebildete Trauerbegleiter zur Verfügung. Mit diesem Angebot möchte der Alsfelder Hospizverein alle Menschen, die einen Verlust erlebt haben, unabhängig von Konfession, Alter oder Nationalität, ansprechen. Auch wenn der Trauerfall eintritt, spielt keine Rolle, denn Trauer ist häufig unabhängig von der seit dem Verlust vergangenen Zeit. Die Initiatoren des Trauercafés wünschen sich, dass viele Menschen die Begegnung mit anderen wagen. Informationen dazu gibt es auch direkt beim Hospizverein unter der Telefonnummer 06651/709173.

### A5 wieder frei befahrbar

REGION (red). Die Erneuerung der Fahrbahn der Autobahn 5 in Fahrtrichtung Frankfurt auf Höhe des Autobahndreiecks Reiskirchen ist fristgerecht abgeschlossen worden. Seit Dienstag kann der Verkehr in diesem Streckenabschnitt in beiden Fahrtrichtungen wieder uneingeschränkt fließen.

Seit Mitte August dieses Jahres hat Hessen Mobil die Fahrbahn der A 5 am Autobahndreieck Reiskirchen in Fahrtrichtung Frankfurt grundhaft erneuert. Während dieser Sanierung wurden der Asphalt sowie die unter dem Asphalt noch vorhandene alte Betonfahrbahn ausgebaut. Anschließend wurde der Untergrund der Fahrbahn neu verfügt und insgesamt rund 30 Zentimeter dicke neue Asphaltdecken eingebaut.



### Audi-Zubehör-Set von Deisenroth

Es geht doch nichts über eine gute Nachbarschaft: Durch den „Like-Daumen“ ihrer Nachbarin wurde die Altenburgerin Alexandra Ortner bei Facebook auf den Post des OZ-Adventskalender-Gewinnspiels aufmerksam. Kurzerhand „likete“ auch sie das Türchen und wurde am Abend prompt als Gewinnerin ermittelt. Ihre Nachbarin wiederum behielt die Verlosung im Blick und schickte der stolzen Siegerin mit einem herzlichen Glückwunsch versehen eine Be-

nachrichtigung über den Gewinn eines Autosatzes, freute sich Ortner bei der Übergabe des Preises im Autohaus Deisenroth in Alsfeld. Bis zur letzten Minute stieg die Spannung, was sich wohl hinter dem Symbol des Schlüssels verberge. Audi Verkaufsleiter Sven Bamby löste das Geheimnis und überreichte der jungen Frau ein Audi-Zubehör-Set, bestehend aus einem USB-Stick, SD-Card und Ventildeckeln im Wert von etwa 40 Euro.

(lb)/Foto: Buchhammer



### Eine Armbanduhr von Wirkner

„Als ich die Messenger-Nachricht bekommen habe, hatte ich schon vermutet, dass es um den Adventskalender geht“, erinnerte sich Michael Engelhard (rechts) zurück. „Das hat mich dann sehr gefreut, dass ich endlich einmal etwas gewonnen habe“, freute sich der Liederbacher auch am Mittwochmorgen bei der Übergabe. Michael Wirkner, Inhaber von Wirkner Optik, überreichte ihm eine Lorus-Armband-Uhr im Wert von

79 Euro, verbunden mit herzlichen Glückwünschen. Die Glücksfee hatte Engelhard am 16. Dezember unter den rund 1000 Mitspielern beim OZ-Adventskalender gezogen. Er hatte den entsprechenden Post bei Facebook und die OZ-Seite mit einem „Daumen hoch“ versehen. Wer bisher nicht unter den Gewinnern war, hat noch bis zum 24. Dezember die Chance, einen der Preise abzuholen.

(hek)/Foto: Irtek

